

Das Wesen der Vergebung

Alle Menschen, die sich um wahren inneren Frieden bemühen, wissen, daß nur die Vergebung das Wesen aller Wege dazu darstellt.

Aber wie funktioniert Vergebung wirklich ?

Ohne eine sinnvolle und erfolgreiche deutliche Technik dafür anzuwenden, verbringen viele Suchende Jahre damit und beklagen sich, dass sie damit nicht wirklich weiterkommen. Der Geist fährt einfach fort mit seiner endlosen Produktion.

Es ist ein Spiel, bei dem man nur verliert und unzählige Leben damit verbringen kann.

Vergebung ist ein Prozess, der im Innern von uns stattfindet und der nichts mit dem sogenannten Außen zu tun hat.

Alles, und das ohne Ausnahme, erfahren wir deshalb, weil es als Urteil in uns vorhanden ist. Diese Urteile über die Welt oder eine Person oder irgendeine Situation sind in unserem Geist existent und möchten mit uns in Frieden kommen.

Diese Lebensumstände erscheinen uns solange, bis uns die Vergebung und die daraus resultierende LIEBE aus einer unendlichen Tiefe erscheint.

Hier nun ein praktisches Beispiel:

Angenommen eine nahestehende Person hat Sie in irgendwelcher Form betrogen und Sie sind der Meinung, dies niemals vergeben zu können.

Als Erstes stellen Sie sich einfach mal folgende Frage: Geht es dieser Person jemals schlechter, weil bzw. wenn ich ihr nicht vergebe ?

Nein, werden Sie wohl feststellen. Nur uns geht es dabei immer schlechter. Dies kann sogar bis zu schwersten körperlichen Krankheiten führen.

Jetzt kommt der schwierigste Teil für uns. Konkreter gesagt, für unser Ego, (Lateinisch: ich): Finden Sie den Betrug in ihnen ! Hier scheitern die meisten Menschen, da sie immer noch der Meinung sind, der andere sollte sich verändern usw. ...

Unser Ego rebelliert gegen diese Aussage, da es immer einen Schuldigen benötigt, um sich selbst unschuldig zu fühlen.

„Lieber recht haben als glücklich sein“ ist dann die Devise. Es funktioniert nur nicht und wir belügen uns permanent selbst.

Wenn wir aufhören, diesen dauerhaften Kreislauf von Schuld und Unschuld ständig zu nähren, beginnen wir damit, uns aus unserem selbst gemachtem Gefängnis zu befreien.

Am Anfang ist es sehr förderlich, mit dem Klopfen zu beginnen. Dadurch bekommen wir ein Gefühl dafür, was denn so alles in uns an unbekanntem Überzeugungen schlummert.

Sobald in uns die Erkenntnis reift, „...ja, tatsächlich alles kommt aus mir..., alles ist in mir... und deshalb kann es nur durch mich zur Vergebung kommen...“, beginnen wir damit, die jeweiligen Urteile der QUELLE allen Lebens zu übergeben.

Was macht ein Briefträger ? Er übergibt das, was er in seiner Tasche hat an die jeweiligen Adressen, bis nichts mehr in seinem Gepäck ist.

Was macht ein Vergebender ? Er übergibt alles, was er in sich entdeckt der übergeordneten Kraft (denn nur das ist die einzige richtige Adresse) aus der alles Leben entsteht, bis nichts mehr in seinem Gepäck ist.

Dies sind die einzigen Methoden, die wirklich funktionieren und von denen man sagen kann, dass sie sofortige Heilung hervorbringen.

Hier nochmals die Essenz der Vergebung:

- Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir wahrnehmen.
- Wir sind bereit dieses anders zu sehen.
- Wir anerkennen eine uns übergeordnete Kraft, deren wir unser Dasein zur Heilung anbieten